

es wird die Gegenüberstellung des Anfangs und einer der letzten Notizen von Chron. I mit Th. genügen:

Cron. I.

In lo anno VII^cLII et in MXXII et in MLX¹ et in MCCC^cLIII² si crescette Sancto Martino di Lucca, et in MLXX a die 4. d'Octobre in del tempo del veschovo Alessandro veschovo di Sancto Martino di Lucca si consecrò Sancto Martino di Lucca, e fuvi papa Ugenio et funovi di Francia et di altre provincie prelati, et fecevi grande perdono in quello die.

Thol. B.

A. D. MLXX. . . .

Eodem anno dictus Alexander cum XXIII episcopis et innumerabili multitudo cleri et populi tam Lucanorum quam aliorum . . diversarum provinciarum consecravit ecclesiam sancti Martini mangnisque indulgentiis ditat et decorat ecclesiam.

Die Gegenüberstellung erscheint hier vielleicht nicht so sehr schlagend, da wesentliche und charakteristische Angaben des Th. in Cron. I fehlen; es liegt dies, wie sich nachher bei Heranziehung des Textes von cod. Palat. 571 zeigen wird, an der Veränderung, die Cron. I mit dem Wortlaut der Quelle vorgenommen hat, die Verwandtschaft dürfte immerhin auch noch aus dieser Gegenüberstellung zu erkennen sein. Und aus der Fassung von I folgt dann weiter, dass wir hier eine Art Einleitung, den Anfang der Quelle vor uns haben, der demnach in dem von Th. benutzten Werke im Wesentlichen derselbe war wie in Cron. I.

Was den Schluss des Werkes angeht, so reicht Cron. I bis 1304, Th. A ist bis 1303 erhalten und muss bald nach diesem Jahre geschrieben sein. Ob nun die Schlussnotiz von Cron. I über den Umfang der Städte Lucca, Pistoia und Pietrasanta ursprünglich dem Werke angehörte, lässt sich mangels anderer Ueberlieferung nicht feststellen, wenn es auch nach allem Bisherigen sehr wahrscheinlich ist. Dagegen lässt sich noch für das Jahr 1302 aus der Gegenüberstellung mit Th. die Zugehörigkeit des Textes zu den Gesten beweisen.

1) Auf diese Nachricht nimmt Th. im Jahre 1063 Bezug, wo er sagt (B-Rezension): 'Episcopus Lucanus . . . in summum pontificem est electus, qui ante per III annos ecclesiam sancti Martini fecerat augmentari'. 2) S. oben S. 314, N. 1.